Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat GS-EDI
Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

Fachstelle für Rassismusbekämpfung

Jahresbericht 2025

März 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzüberblick 3

2 Tätigkeitsbereiche 4

3 Subventionen 4

3.1 Projektüberblick 5

3.2 Finanzieller Überblick 5

3.3 Sprachregionale Verteilung 6

3.4 Regionale Verteilung 6

3.5 Unterstützungskategorie 7

4 Öffentlichkeitsarbeit 7

5 Ausblick 2026 7

1 Kurzüberblick

2025 hat die FRB auf folgende Arbeiten fokussiert:

Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus

- Erarbeitung der nationalen Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus (in Umsetzung der Motion SPK-N 23.4335)

Beobachtung und Berichterstattung

- Vorbereitung des Fragebogens für die Erhebung 2026
- Erarbeitung des 13. bis 16. Staatenberichts der Schweiz zur Umsetzung des UNO-Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (CERD)
- Erarbeitung des Bundesratsbericht in Beantwortung des Postulats Binder 21.4137

Projektförderung

- Weiterführung des Vernetzungs- und Weiterbildungsangebots «Labor-Treffen»
- Weiterentwicklung der Finanzhilfen für schulische Projekte und Zusammenarbeit mit der Stiftung éducation21
- Einführung der neuen Projektplattform E-Subventionen

Prävention

- Durchführung von 2 Praxistagen und mehreren Gruppen der kollegialen Beratung für die kantonalen und kommunalen Integrationsfachstellen zur Umsetzung des Diskriminierungsschutzes im Rahmen der Kantonalen Integrationsprogramme KIP
- Durchführung der «Plattform Antisemitismus» für die kantonalen und kommunalen Zuständigen für die Prävention und Bekämpfung von Antisemitismus

Öffentlichkeitsarbeit

- Weiterführung der Veranstaltungs- und Podcastreihe «Antirassismus: einfach komplex»
- Bewirtschaftung des Newsletters und der Präsenz in den Sozialen Meiden sowie Bewirtschaftung der Webseite

Der vorliegende Rechenschaftsbericht konzentriert sich vorwiegend auf einen Überblick der Subventionsvergaben.

2 Tätigkeitsbereiche

Kernauftrag der FRB ist es, die ihr anvertrauten Thematiken in allen Lebensbereichen und auf allen staatlichen Ebenen als Querschnittsaufgabe zu etablieren. Die Aktivitäten der FRB sind in der «Verordnung über Menschenrechts- und Antirassismusprojekte» (SR 151.21) geregelt. Artikel 3 umschreibt die Aufgaben der Fachstelle für Rassismusbekämpfung folgendermassen:

a. Sie fördert und koordiniert Aktivitäten zur Prävention von Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit und zur Förderung der Menschenrechte auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene.
b. Sie koordiniert ihre Tätigkeiten mit der Bundesverwaltung, den ausserparlamentarischen Kommissionen, den Kantonen, den Gemeinden und den zuständigen interkantonalen Konferenzen.
c. Sie führt selber und in Zusammenarbeit mit Dritten Projekte durch.
d. Sie prüft die Projekte Dritter, begleitet und betreut sie und überwacht ihren Fortschritt. Sie evaluiert die Projekte.
e. Sie koordiniert die Projekte Dritter.
f. Sie ist für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Die FRB erstattet ausserdem auf nationaler und internationaler Ebene (Monitoring auf www.rassismus-in-zahlen.ch, Berichte an int. Kontrollorgane, insbesondere CERD und Europarat) regelmässig Bericht über die Situation in der Schweiz.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben standen der FRB 2025 sechs Stellen zu 460% sowie eine Praktikumsstelle zur Verfügung.

Der FRB administrativ angegliedert sind das Sekretariat der ausserparlamentarischen Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR sowie die *Fachstelle Extremismus in der Armee.* Die EKR hat die Aufgabe, die Lage in der Schweiz kritisch zu beurteilen sowie die Aktivitäten der Behörden zu begleiten und diese zu beraten. Neben einem Sensibilisierungsauftrag ist die EKR mit der kontinuierlichen Beobachtung der Gerichtsfälle in Sachen Antirassismus-Strafnorm 261bis StGB beauftragt. [1]

3 Subventionen

Die FRB unterstützt Organisationen und Private, die Sensibilisierungs-, Präventions- und Interventionsaktivitäten planen, bei der Entwicklung, Begleitung und Evaluation ihrer Projekte. Sie legt besonderen Wert auf Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen den Projektträgerschaften sowie der Koordination der Vorhaben mit den Tätigkeiten der kantonalen und kommunalen Integrationsdelegierten.

Projekte von Institutionen auf Kantons- und Gemeindeebene, von NGOs und Vereinen, Schulen und Privaten können gemäss den Bedingungen der Verordnung über Menschenrechts- und Antirassismusprojekte finanziell unterstützt werden.

2025 standen zur Unterstützung von Projekten 882’500 Franken zur Verfügung.

Davon sind ca. 1/3 spezifisch für Projekte im schulischen Bereich bestimmt. 2025 standen somit für die Projektunterstützung von Schulprojekten 360‘800 Franken, für die übrigen Projekte rund 521‘700 Franken zur Verfügung.

In diesem Bereich besteht ausserdem eine Zusammenarbeit mit der Stiftung éducation21, die als nationales Kompetenzzentrum für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Auftrag der FRB Inhalte und Aktivitäten im Bereich der Rassismusprävention und Förderung der Menschenrechte im Umfang von CHF100‘000 umsetzt.

[1] Nähere Angaben zu Aufgaben und Tätigkeiten der EKR auf der Internetseite: www.ekr.admin.ch

3.1 Projektüberblick

Die Anzahl der 2025 eingereichten Projekte ist tiefer als im Vorjahr. Von den 72 eingereichten Projekten wurden 55 unterstützt. Die Anerkennungsquote ist höher als 2024 und liegt bei 76%. Es wurden weniger Gesuche zurückgezogen als im Vorjahr und leicht weniger abgelehnt.

Entscheid	Anzahl 2025	%	Anzahl 2024	%
Bewilligt	55	76%	54	67%
Abgelehnt	12	17%	14	17%
Zurückgezogen	5	7%	13	16%
Total	**72**	**100%**	**81**	**100%**

2025 wurden, wie in den Jahren zuvor, keine Rekurse gegen einen Entscheid des EDI eingereicht.

3.2 Finanzieller Überblick

Unterstützte Projekte	2025	2024	2023	2022
Laborprojekte	19	27	37	28
Schwerpunktprojekte (bis 2024)		1	0	2
Projekte Aktionswoche	19	16	16	14
Schulprojekte	17	10	13	14
Total	**55**	**54**	**66**	**58**

Der zur Verfügung stehende Kredit von 882'500 Franken konnte praktisch ausgeschöpft werden, bis auf 24’900 Franken. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein ähnlich tiefer Betrag.

Die 2025 gesamthaft gesprochene Unterstützungssumme betrug 599’100 Franken. Die Differenz zum ausbezahlten Betrag von 857'600 Franken erklärt sich dadurch, dass die Unterstützung mehrjähriger Projekte gestaffelt gemäss vorgegebenen Meilensteinen erfolgt. Deshalb verteilt sich die Unterstützungssumme auch auf die dem Entscheidungsjahr folgenden Jahre.

Der Unterstützung durch die FRB steht ein weit grösserer Beitrag durch andere unterstützende Stellen gegenüber: staatliche Stellen auf Kantons- und Gemeindeebene, Hilfswerke, Stiftungen und Private. Auch 2025 ist im Durchschnitt der Anteil der Unterstützung der FRB verglichen mit dem Gesamtbudget der Projekte mit 14% niedrig.

2025	Unterstützung gesprochen	Projektbudgets	%-Anteil FRB
Laborprojekte	199’000	1'601’115	12%
Projekte Aktionswoche gegen Rassismus	147’400	1'214’481	12%
Schulprojekte	252’700	1'420’508	18%
Total/Durchschnitt	**599’100**	**4'236’104**	**14%**

3.3 Sprachregionale Verteilung

Aus der Romandie wurden 2025 deutlich weniger Gesuche eingereicht und somit auch unterstützt als im Vorjahr, dafür aus der Deutschschweiz deutlich mehr. Aus den italienischen Sprachregionen konnten 3 Projekte unterstützt werden. Wiederum sind etliche Projekte mehrsprachig, in verschiedenen Kombinationen und z.T. drei- bis viersprachig.

Sprache	Anzahl 2025	%	Anzahl 2024	%
D	33	60%	24	44%
F	11	20%	23	43%
I	3	5%	2	4%
Mehrsprachig	8	15%	5	9%
Total	**55**	**100%**	**54**	100%

3.4 Regionale Verteilung

Die regionale Verteilung[2] präsentiert sich im Vergleich zu den Vorjahren ähnlich: Die meisten Projekte kommen weiterhin aus den bevölkerungsreichsten Regionen, nämlich dem Espace Mittelland sowie aus Zürich. Die Gesuche aus der Genferseeregion haben 2025 deutlich abgenommen, die weiteren Regionen weisen alle ein Wachstum auf.

Region	Anzahl 2025	%	Anzahl 2024	%
Espace Mittelland	15	27%	13	24%
Genferseeregion	6	11%	20	37%
Nordwestschweiz	9	16%	4	7%
Ostschweiz	2	4%	1	2%
Tessin & Südbünden	3	5%	2	4%
Zentralschweiz	6	11%	3	6%
Zürich	14	26%	11	20%
Total	**55**	**100%**	**54**	**100%**

[2] Die Regionen entsprechen der Einteilung des BFS: *Genferseeregion*: GE, VD, VS; *Espace Mittelland:* BE, FR, NE, SO, JU; *Nordwestschweiz:* AG, BL, BS; *Ostschweiz*: AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG; *Zentralschweiz:* LU, NW, OW, SZ, UR, ZG; Zürich.

3.5 Unterstützungskategorie

	Anzahl 2025	%	Anzahl 2024	%
Laborprojekte	19	35%	27	50%
Projekte Aktionswoche gegen Rassismus	19	35%	16	30%
Schwerpunktprojekte (bis 2024)			1	2%
Schulprojekte	17	30%	10	18%
Total	**55**	**100%**	**54**	**100%**

4 Öffentlichkeitsarbeit

2025 führte die FRB die Veranstaltungs- und Podcastreihe «Antirassismus: einfach komplex» weiter und führte in Zusammenarbeit mit regionalen Fachstellen und Partnern zwei Veranstaltungen durch, welche live aufgenommen und als Podcast publiziert wurden.

2025 wurden 3 Ausgaben des Newsletters «FRB kompakt» publiziert. Ausserdem wurden das Instagram- und das Linkedin-Profil der FRB laufend bewirtschaftet.

Publikationen der FRB erfolgen in der Regel online und sind auf ihrer Webseite verfügbar. 2025 erschien in digitaler und gedruckter Form die Broschüre «Antimuslimischer Rassismus in der Schweiz», eine Kurzfassung der Studie zu antimuslimischem Rassismus, erstellt durch das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft.

5 Ausblick 2026

2026 legt die FRB die Schwerpunkte ihrer Arbeiten auf folgende Bereiche:

<u>Strategie und Aktionsplan</u>

- Erarbeitung des Aktionsplans im Umsetzung der Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus in Umsetzung der Motion 23.4335

<u>Beobachtung und Berichterstattung</u>

- Diverse Beiträge der FRB zu Berichterstattungen und Follow-ups, u.a. UNO Pakt I und II; Convention relative aux droits de l'enfant; Convention-cadre du Conseil de l'Europe pour la protection des minorités nationales
- Aktualisierung des Monitorings der FRB auf www.rassismus-in-zahlen.ch mit den neuen Erhebungsdaten
- Finalisierung des Fragebogens für die Durchführung der Befragung «Zusammenleben in der Schweiz (ZidS)» von 2026
- Besuch ECRI in der Schweiz
- Studie zu Interventionsmöglichkeiten gegen rassistische Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt (im Auftrag von BWO und FRB)
- Studie zu Intersektionalität, im Auftrag der FRB
- Abschluss Vorprojekt «Archiv des Antirassismus»

Projektförderung

- Neu-Ausrichtung Finanzhilfen für Implementierung 4x4

Prävention

- Begleitung Umsetzung KIP 3 (Kollegiale Beratung und neu 2-4 virtuelle Info-Points) und Weiterentwicklung des Förderbereichs in Hinblick auf KIP 4 und Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus
- Weiterführung «Plattform Antisemitismus»
- Diversität und Diskriminierungsschutz in der Bundesverwaltung: Entwicklung Tool-box für Sensibilisierung MA + Kader der BV

Schutz

- Weiterführung der Finanzierung und Begleitung des Beratungsnetzes (nach Abschluss des Pilotprojekts 2026)

Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentliche Veranstaltungsreihe und Podcast «Antirassismus: einfach komplex»
- Überarbeitung der FRB-Webseite
- Publikationen des Newsletters «FRB kompakt»
- Bewirtschaftung der Instagram- und Linkedin Profile